Vinzenz Werl: Manuscripten-Catalog der Stifts-Bibliothek zu Göttweig I [handschriftlich].
Göttweig, 1843 Seite 314
Quelle:
Copyright:

ihm acten u. Nauer testamente, denn auch aus ihr Sybillen auch die Kirchgeschichte bezügliche Momente aufhäufen. Der Verfasser nennet sich in der Vorrede Andreas, ein italienischer Priester. Häufig durch das Werk von einem Nebenbeamten und Küster übersetzt und auch oft gedruckt. Vergleiche:
Celsii histor. biblioth. Stockholm. pg. 208 sq.
Samuel Teßner progr. de speculo hum. fals. in primis exercitatt.
Scholasti varii argumenti. Nbg. 1780. 8. pg. 322 sq.
Fränkische Acta erudita et curiosa. 15. Anmerkg. Nbg. 1729. 8. p. 254–260.
J. G. Nemeitz vernünftige Gedanken über historische Materien.
Th. 3. Ff. a. M. 1739. 8. pg. 34–44.
Görres, Jo. Jos., die deutschen Volksbücher. Heidelberg. 1807. 8.

Orosius, Paulus, der berühmte Verfasser historiarum adv. Paganos libb. VII, wurde 415, um sich wegen der Priscillianus verurtheilten Meinungen bei Augustinus Rath zu holen, von Tarragona (wo er Priester war) nach Africa. Außer mehreren obigen Werk, abgedruckt in opp. Aug. Pariis.

Johannes Beleth (oder Bilethus) ein Theologe zu Paris, blühte um 1162.